

**Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Rahel Ruch, JA!):
Auftragsvergabe an externe JuristInnen**

Nachdem eine Stellenbesetzung bei StaBe ohne Ausschreibung und die Kontrolltätigkeit i.S. private Sicherheitsfirma SAS Aufträge öffentlich kritisiert wurden, hat der Verwaltungsrat rasch reagiert und ein externes Anwaltsbüro mit einer Untersuchung beauftragt. Der Auftragnehmer für diese Untersuchung wurde in einem Eiltempo gefunden: Herr Bernhard Berger von der Kanzlei Kellerhals Anwälte. Es kommt immer wieder vor, dass der Gemeinderat selber, die städtische Verwaltung und ausgelagerte Betriebe externe JuristInnen für Untersuchungen, Gutachten oder als Rechtvertretung beauftragen. Uns interessiert, welche JuristInnen für Aufträge ohne Ausschreibungsverfahren beauftragt werden und welche Direktionen und ausgelagerten Betriebe wie viele solche Aufträge vergeben.

Auf unsere dringliche Interpellation vom 16. August 2012 (12.000258) antwortete der Gemeinderat am 5. September 2012, dass er unsere Fragen in der für eine dringliche Interpellation zur Verfügung stehende Zeit nicht beantworten könne. Er würde dies aber im Rahmen eines dafür geeigneten Vorstosses tun.

Deshalb bitten wir den Gemeinderat folgende noch nicht geklärte Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Aufträge wurden seit 2009 ohne Ausschreibung an externe JuristInnen vergeben, wie hoch waren die Beträge (Schlussrechnungen) an externe JuristInnen (inkl. Kanzleibezeichnung)?
2. Wie viele Aufträge wurden seit 2009 der Anwaltskanzlei Kellerhals zugeschlagen? Welche anderen Kanzleien erhielten Aufträge der Stadt oder der ausgelagerten Betriebe?
3. Welche Direktionen und ausgelagerten Betriebe erteilten der Kanzlei Kellerhals Aufträge, in welchen Bereichen und zu welchen Beträgen (Schlussrechnungen)?

Bern, 20. September 2012

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Rahel Ruch, JA!): Stéphanie Penher, Lea Bill, Christine Michel, Monika Hächler, Esther Oester, Cristina Anliker-Mansour, Luzius Theiler, Regula Fischer, Aline Trede, Judith Gasser, Rolf Zbinden

Antwort des Gemeinderats*Zu Frage 1:*

Der Schwellenwert für die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen beträgt gemäss dem anwendbaren städtischen und kantonalen Recht Fr. 100 000.00. Aufträge, welche unter diesem Schwellenwert liegen, können im freihändigen Verfahren, solche über diesem Schwellenwert müssen im Einladungsverfahren vergeben werden. Im Bereich der städtischen Verwaltung erreichte kein Mandat diesen Schwellenwert. Dennoch wurden Aufträge zum Teil ausgeschrieben. Bei ewb kam es gemäss deren Auskunft in drei Fällen zu Überschreitungen des Schwellenwerts im Bereich von 10 Prozent, ohne dass ein

Einladungsverfahren stattgefunden hätte. Dies, weil bei der Vergabe nicht absehbar war, dass das Honorar den Schwellenwert erreichen würde. Es handelte sich dabei um 2

Aufträge an GHR Rechtsanwälte und einen Auftrag an Avv Salvatore Caiazzo, Napoli.

Zu Frage 2, zweiter Satz:

Folgende Anwaltskanzleien und Notariate erhielten Mandate von der Stadtverwaltung respektive den ausgelagerten Betrieben unterhalb der Schwellenwerte bzw. im Rahmen von Einladungsverfahren:

Ad!vocate, Bern
Advo complex, Advokaturbüro, Bern
Advokatur + Notariat Urs Hunziker, Herzogenbuchsee
Advokatur 56, Bern
Advokatur Arn, Friederich, Strecker
Advokatur Mediation Hänni, Bern
Advokatur Notariat Lemann, Walz + Partner, Bern
Advokaturbüro Keller Degiorgi Schmutz Eisenhut, Bern
Advokaturbüro Urs Eymann, Bern
Aebersold und Partner, Notariat, Bern
Ambralaw Advokatur Notariat, Bern
Awr AG für Wirtschaft und Recht, Bern
BCW Associés, Société d'Avocats au Barreau de Paris
Beutler Künzi Stutz AG, Bern
Bracher Spieler Schönberg Eitel Rechsteiner, Solothurn
Bratschi Wiederkehr & Buob, Bern
Burren & Blum, Notariat, Bern
Conrad Mengiardi Clavadetscher, Advokatur Notariat, Chur
Dasadvokaturbuero, Bern
Ernst&Young AG, Zürich
Felix Kubli, Belp
Finances Publiques AG, Bowil BE
Frey Hueber Ramseier & Partner, Advokatur & Notariat, Thun
Friedli & Schnidrig Rechtsanwälte, Bern
Frôté und Partner, Rechtsanwälte & Notare, Biel
Fuhrer Marbach & Partner, Bern
GHR Rechtsanwälte AG, Zürich
Haas Dieter Notariat und Advokatur, Bern
Hanke Notariat Advokatur Verwaltungen, Bern
Häusermann + Partner, Notare Rechtsanwälte, Bern
Hodler Emmenegger Rechtsanwälte, Bern
KPMG AG, Zürich
KPMG, Barcelona
Krneta Gurtner Advokatur Notariat Mediation, Bern
Landwell & Associés, France
Marguth Motta Pflug, Advokatur- & Notariatsbüro, Bern
Marianne Jacobi, Advokatur Notariat Mediation, Bern
Norton Rose, München
Notariat Chèvre Rutsch & Herren, Bern
Notariat Fankhauser, Herzogenbuchsee

Notariat Heinz Güntert und Jörg Zeller, Bern
Notariat und Verwaltungen Brunner & Co., Bern

Rosat Rechtsanwälte, Bern
Röthlisberger Hansjörg, Notar, Belp
Scherler + Siegenthaler Rechtsanwälte AG, Winterthur
Schwegler & Partner, Laupen
Schweizer, Neuenschwander & Partner, Zollikon
Service Public AG, Bern
Staub Notariat & Steuerberatung, Wabern b. Bern
Steinegger Rechtsanwälte, Bern
Streit Walter, Advokatur, Bern
Trees & Burri Notare, Bern
Troller Hitz Troller, Anwälte, Luzern
Ulrich R. Dreier, Notar, Belp
v.Fischer Recht/Law, Bern
Von Graffenried Advokatur Notariat, Bern
Wenger Plattner, Rechtsanwälte, Bern

Es handelt sich dabei einerseits um Dienstleistungen in spezialisierten Rechtsgebieten, andererseits um notarielle Dienstleistungen, bei welchen auch für das Gemeinwesen eine Bezugspflicht besteht. Soweit die Schwellenwerte nicht erreicht werden, wird aus Gründen der Vertraulichkeit auf die Bekanntgabe der einzelnen Mandatsverhältnisse verzichtet. Die entsprechenden Angaben können der Aufsichtskommission bei Bedarf zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 2, erster Satz und Frage 3:

Die Kanzlei Kellerhals Anwälte führt regelmässig Mandate gegen die Stadt Bern. Damit scheidet Kellerhals Anwälte wegen Interessenskollisionen als Mandatsträgerinnen für die Stadt Bern in vielen Fällen zum Vornherein aus. Einzig Stadtbauten haben Kellerhals Anwälte im Jahr 2012 zwei Aufträge im Umfang von total rund Fr. 68 000.00 erteilt, dies im Zusammenhang mit den bekannten Untersuchungen.

Bern, 16. Januar 2013

Der Gemeinderat